



Biosphärenzweckverband Bliesgau · Paradeplatz 4 · 66440 Blieskastel

Herr/Frau

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Dr. Gerhard Mörsch

Tel.: (06842) 96009-25

Fax : (06842) 96009-29

E-Mail: [g.moersch@biosphaere-bliesgau.eu](mailto:g.moersch@biosphaere-bliesgau.eu)

[www.biosphaere-bliesgau.eu](http://www.biosphaere-bliesgau.eu)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Datum  
29. März 2018

**„Klimaschutz und Naturschutz im Einklang – Biodiversität in Dorf und Stadt“  
Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens  
„Energiekonzepte“ der TU Berlin im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz (BfN)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

möchten auch Sie als Bauherr oder Architekt im Rahmen von Fassadensanierungen oder Umstellung Ihrer Außenbeleuchtung auf LED etwas für den Natur- und Artenschutz tun? Möchten Sie sich als Bürger oder Naturschützer für mehr biologische Vielfalt in Dorf oder Stadt einsetzen?

Dann lade ich Sie ganz herzlich im Rahmen des vom BfN geförderten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der TU Berlin zu unserer Informationsveranstaltung ein:

**Modellvorhaben im Biosphärenreservat Bliesgau  
„Klimaschutz und Naturschutz im Einklang – Biodiversität in Dorf und Stadt“  
am Donnerstag, den 26.04.2018  
um 13.00 Uhr  
im „Alten Pumpenhaus“, Dudweilerstraße 31, 66386 St. Ingbert.**

Das UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau will zusammen mit vielen Akteuren und Bürgern Maßnahmen zum Klimaschutz und zum Naturschutz im Einklang umsetzen. Wir wollen zeigen, dass beide Belange tatsächlich gemeinsam funktionieren oder sogar mit einem „Mehrwert“ umgesetzt werden können.

Als Modellregion für nachhaltige Entwicklung ist dies für uns weniger eine Herausforderung als vielmehr ein Ansporn, vor Ort durch die Umsetzung beider Themen, mehr für den Klimaschutz und mehr für den Schutz der Biodiversität zu erreichen.

Experten stellen im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung die beiden Themenkomplexe **„Von der Gebäudesanierung zum Artenschutz“** sowie **„Von der LED- Außenbeleuchtung zur Biodiversität in Dorf und Stadt“** vor. Die Themen werden jeweils sowohl aus Sicht des

Klimaschutzes als auch aus Sicht des Natur- und Artenschutzes beleuchtet. Neben den informativen Vorträgen werden vor allem auch Einblicke in mögliche Förderprogramme gegeben und zukünftige Projekte zum Klima- und Naturschutz skizziert. Im Rahmen zweier Workshop-Phasen werden auch die Teilnehmer aktiv in die Themen einbezogen.

In diesen Workshop-Phasen möchten wir vor allem klären, welche Beratung und welche Unterstützung Sie für Ihre Maßnahmen und Projekte brauchen und welche Projekte Sie zukünftig gemeinsam mit uns oder in Eigenregie, insbesondere unter dem Motto „Biodiversität in Dorf und Stadt“, durchführen wollen.

Wir möchten mit Ihnen praxisorientierte Vorschläge für den kooperativen Umgang mit Klimaschutz- und Naturschutzmaßnahmen erarbeiten und zur späteren Umsetzung vorbereiten.

Daher haben wir insbesondere Bauherren, Hauseigentümer, Architekten, Naturschützer und Mitarbeiter der Verwaltungen im Bereich Bau- und Immobilienmanagement sowie Vertreter der Politik zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) geförderten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Energiekonzepte“ der Technischen Universität Berlin in St. Ingbert statt. Unter der Leitung der TU Berlin werden deutschlandweit in vier Modellgebieten – darunter in unserem Biosphärenreservat Bliesgau - Beispiele dokumentiert, die zeigen, dass Klimaschutz und Naturschutz durchaus im Einklang umgesetzt werden können.

**Bitte melden Sie sich zur besseren Planung der Veranstaltung unbedingt bis 23.04.2018 bei der Geschäftsstelle des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau in Blieskastel an:**

**Telefon: 06842/960090 oder [info@biosphaere-bliesgau.eu](mailto:info@biosphaere-bliesgau.eu)**

Über Ihre Teilnahme an der Öffentlichkeitsveranstaltung würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Dr. Gerhard Mörsch  
Geschäftsführer

*Das UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau wird vom Biosphärenzweckverband Bliesgau verwaltet und federführend weiterentwickelt. Das saarländische Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, der Saarpfalz-Kreis, die Gemeinden Gersheim, Kirkel, Kleinblittersdorf, Mandelbachtal und die Städte Blieskastel, Homburg und St. Ingbert sind Mitglieder des Biosphärenzweckverbandes und finanzieren per Umlage die Geschäftsstelle und die Eigenmittel der laufenden Projekte.*